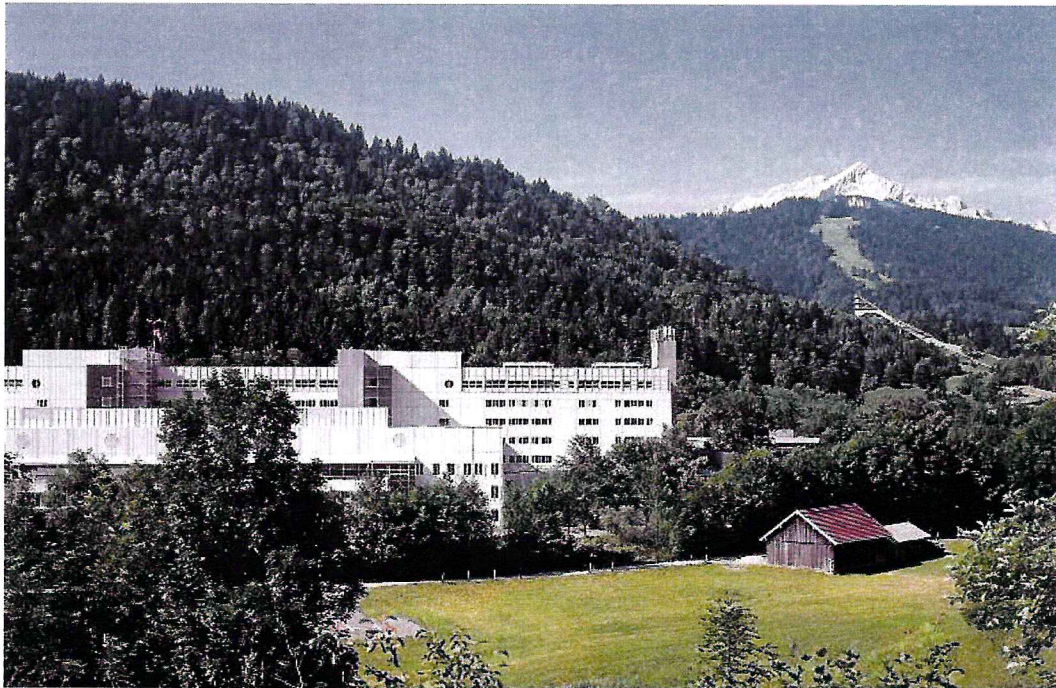


EIGENBETRIEB



Wirtschaftsplan 2021

**Erfolgs-, Vermögens-
und Finanzplan**

Entwurf

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Betriebliche Grundlagen	2
2. Rechtliche Grundlagen	2
3. Erfolgsplan	3
3.1 Erfolgsplan mit Gliederung nach Konten	4
3.2 Erläuterungen der Aufwendungen und Erträge	5
4. Vermögensplan	6
4.1 Gegliederter Vermögensplan gemäß VV zu § 4 WkKV	7
4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan	9
5. Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024	10
6. Übersicht der langfristigen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	13
7. Gegenseitig deckungsfähige Kontengruppen im Erfolgsplan	14

1. Betriebliche Grundlagen

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen übertrug zum 01.01.2005 der „Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH“ den Klinikbetrieb des bisherigen Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen mit den zu diesem Stichtag bestehenden Aktiva und Passiva. Ausgenommen davon waren vorhandene Grundstücke und die darauf errichteten Gebäude, langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie das dem Bezirk Oberbayern eingeräumte Erbbaurecht für die Psychiatrische Klinik, die beim Eigenbetrieb Klinikum Garmisch-Partenkirchen verblieben sind.

Da die Gebäude langfristig an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH verpachtet wurden, sind sie in deren wirtschaftliches Eigentum übergegangen und können somit, losgelöst von den eigentumsrechtlichen Verhältnissen, bilanziell dort ausgewiesen werden.

Die Geschäftstätigkeit des somit deutlich verkleinerten Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen beschränkt sich seit dem Jahr 2005 im Wesentlichen auf die Beschaffung von langfristigen Fremdkapital für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH sowie auf die Verwaltung des eingeräumten Erbbaurechts. Dies umfasst die Aufnahme und Verwaltung von Darlehen, welche der Finanzierung von Investitionsmaßnahmen des Krankenhauses dienen und deshalb in Form eines Gesellschafterdarlehens an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH weitergeleitet werden. Darüber hinaus werden die aus dem eingeräumten Erbbaurecht resultierenden Erbbauzinsen beim Eigenbetrieb ertragswirksam.

Träger des Eigenbetriebes ist der Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

2. Rechtliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb Klinikum Garmisch-Partenkirchen ist ein Eigenbetrieb gemäß Art. 76 Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit Art. 25 Bayerisches Krankenhausgesetz (BayKrG) und wird als solcher nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) geführt.

Die Rechnungs- und Buchführungspflichten von Krankenhäusern regeln sich nach der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Krankenhäuser (KHBV).

Die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser in Bayern ist zusätzlich durch die Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) geregelt. Ergänzend hierzu wurden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern Verwaltungsvorschriften zur WkKV (VWkKV) bekanntgemacht.

Für den kommunalen Krankenhaus-Eigenbetrieb tritt an die Stelle des Haushaltsplans der Krankenhaus-Wirtschaftsplan (§ 2 WkKV) mit der Untergliederung in den Krankenhaus-Erfolgsplan (§ 3 WkKV) und den Krankenhaus-Vermögensplan (§ 4 WkKV). Investitionen, die in den Vermögensplan aufzunehmen sind, liegen dann vor, wenn Ausgaben bewirkt werden, die das Anlagevermögen verändern.

3. Erfolgsplan

Kto. Erträge Grp.	Ansatz 2021 Euro	Ansatz 2020 Euro	Ergebnis 2019 Euro
50 Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	126.624	142.947	139.855
57 Sonstige ordentliche Erträge	23.213	23.213	23.213
59 Übrige Erträge	0	0	0
Summe der Erträge	149.837	166.160	163.068
Kto. Aufwendungen Grp.	Ansatz 2021 Euro	Ansatz 2020 Euro	Ergebnis 2019 Euro
69 Verwaltungsbedarf	950	950	598
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.624	142.947	139.855
79 Übrige Aufwendungen	0	0	0
Summe der Aufwendungen	127.574	143.897	140.453
Jahresüberschuss	22.263	22.263	22.615

3.1 Erfolgsplan mit Gliederung nach Konten

Konten- gruppe	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2021 Euro	Ansatz 2020 Euro	Ergebnis 2019 Euro
ERTRÄGE				
50 Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen				
	501210 Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (Betriebsbauten)	97.404	117.904	130.319
	501220 Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	10.250	0	0
	501230 Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (Kindergarten)	0	0	0
	501240 Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (Wohnbauten)	18.970	25.043	9.536
	Summe Kontengruppe 50	126.624	142.947	139.855
57 Sonstige ordentliche Erträge				
	570500 Erbbauzinsen	23.213	23.213	23.213
	Summe Kontengruppe 57	23.213	23.213	23.213
59 Übrige Erträge				
	591000 Periodenfremde Erträge	0	0	0
	Summe Kontengruppe 59	0	0	0
AUFWENDUNGEN				
69 Verwaltungsbedarf				
	691100 Bankgebühren	600	600	248
	695000 Beratungskosten, Prüfungsgebühren	350	350	350
	Summe Kontengruppe 69	950	950	598
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	740000 Betriebsmittelkredit des Eigenbetriebes	0	0	0
	742010 Betriebsbauten	97.404	117.904	130.319
	742020 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.250	0	0
	742100 Kindergarten	0	0	0
	742200 Wohnbauten	18.970	25.043	9.536
	Summe Kontengruppe 74	126.624	142.947	139.855
79 Übrige Aufwendungen				
	793000 Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
	Summe Kontengruppe 79	0	0	0

3.2 Erläuterungen der Aufwendungen und Erträge

Kontengruppe 50 - Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb erwirtschaftet Zinserträge aus dem an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH ausgereichten Gesellschafterdarlehen. Die Zinserträge entsprechen den in der Kontengruppe 74 ausgewiesenen Aufwendungen und sind somit als durchlaufend anzusehen. Zum Zwecke einer besseren Transparenz erfolgt die Kontengliederung der Zinserträge in der gleichen Systematik wie sie auch bei den Zinsaufwendungen angewandt wird.

Konto 570500 - Erbbauzinsen

Es sind die Erträge aus dem Erbbaurecht für die Errichtung der Psychiatrischen Klinik in Höhe von 23.213 Euro angesetzt.

Konto 691100 - Bankgebühren

Für die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes werden Bankgebühren mit einem Betrag von 600 Euro eingeplant.

Konto 695000 - Prüfungsgebühren

Für die spätere Prüfung des Jahresabschlusses durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband werden Aufwendungen in Höhe von 350 Euro zurückgestellt.

Kontengruppe 74 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die in diesem Kontenbereich ausgewiesenen Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden von der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH übernommen. Die sachliche Gliederung der Konten für Zinsaufwendungen orientiert sich demzufolge an der Zweckbestimmung des Mittelzuflusses bei der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH. Die aus den bereits aufgenommenen langfristigen Darlehen resultierende Zinsbelastung wurde aus den vorliegenden Tilgungsplänen ermittelt.

Berechnung der Zinsen

a) Betriebsbauten

Vorhandene Darlehen: rd. 7,55 Mio. Euro	84.904 Euro
Neu aufzunehmende Darlehen:	
Kommunaldarlehen über 5,00 Mio. Euro (1,00 % für 90 Tage)	<u>12.500 Euro</u>
Summe	97.404 Euro

b) Betriebs- und Geschäftsausstattung

Neu aufzunehmende Darlehen:	
Kommunaldarlehen über 4,10 Mio. Euro (1,00 % für 90 Tage)	10.250 Euro

c) Wohnbauten

Vorhandene Darlehen: rd. 9,99 Mio. Euro	18.970 Euro
---	-------------

Summe der Kontengruppe	126.624 Euro
-------------------------------	---------------------

4. Vermögensplan

Der Vermögensplan eines Krankenhaus Eigenbetriebes enthält:

- 1. alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus aktivierungspflichtigen Änderungen des Anlagevermögens ergeben (z.B. Investitionen) und**
- 2. die Tilgungsleistungen.**

Auf der Einnahmenseite sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel ausgewiesen.

Die mit einer Änderung des Anlagevermögens verbundenen Ausgaben (A) sind nach der Gliederung des Anlagennachweises nach § 6 KHBV und nach Vorhaben getrennt veranschlagt.

4.1 Gegliederter Vermögensplan gemäß VV zu § 4 WkKV

Deckungsmittel

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2021 Euro	Erläuterungen
I.	Innenfinanzierung		
1.	Einnahmen aus Verkäufen von Anlagevermögen	0	
2.	Einnahmen aus erwirtschafteten und nicht geförderten Abschreibungen	0	
3.	Mittelzuführung aus dem bilanziellen Jahresüberschuss	0	
	Summe I.	0	
II.	Außenfinanzierung		
1.	Zuschüsse des kommunalen Trägers		
1.1.	für Investitionen in geförderte Einrichtungen	0	
1.2.	für Investitionen in nicht geförderte Einrichtungen	0	
1.3.	für Tilgungsleistungen	1.500.000	1
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	0	
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	0	
4.	Einnahmen aus Krediten		
4.1.	Darlehen von Kreditinstituten	9.100.000	2
4.2.	Darlehen vom kommunalen Träger	0	
4.3.	Sonstige Darlehen	0	
5.	Sonstige Einnahmen		
5.1.	Spenden	0	
5.2.	Rückflüsse aus dem Gesellschafterdarlehen für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH	256.313	3
	Summe II.	10.856.313	
	Deckungsmittel insgesamt	10.856.313	

Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2021 Euro	Erläuterungen
I.	Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkKV		
1.	Baumaßnahmen	0	
2.	Erhöhung des Gesellschafterdarlehens für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH	9.100.000	1
	Summe I.	9.100.000	
II.	Ausgaben für Tilgungsleistungen		
1.	Tilgung von Darlehen gefördert nach Art. 15 BayKrG	0	
2.	Tilgung von sonstigen Darlehen		
2.1.	ausgereicht von Kreditinstituten	1.756.313	2
2.2.	ausgereicht vom kommunalen Träger	0	
2.3.	ausgereicht von Sonstigen	0	
	Summe II.	1.756.313	
	Ausgaben insgesamt	10.856.313	

4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan des Eigenbetriebes

Einnahmen

1 Zuschüsse des kommunalen Trägers für Tilgungsleistungen

Die bestehenden langfristigen Darlehen des Eigenbetriebes bei Kreditinstituten werden vollständig als Gesellschafterdarlehen an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH weitergeleitet. Da die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH aufgrund einer ungenügenden Refinanzierungsmöglichkeit nicht dazu in der Lage ist, die laufenden Zins- und Tilgungsverpflichtungen des Eigenbetriebes vollständig zu bedienen, muß der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, als Alleingesellschafter der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH, Zuschüsse für Tilgungsleistungen an den Eigenbetrieb leisten.

Pauschaler Zuschuss für Darlehenstilgungen im Jahr 2021: 1.500.000 Euro

2 Darlehen von Kreditinstituten

Zur Schließung der im Jahre 2021 auftretenden Finanzierungslücke bei den Investitionen der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH ist für den Eigenbetrieb eine Darlehensaufnahme in Höhe von 9,10 Mio. Euro vorgesehen. Die aus der Darlehensaufnahme gewonnene Liquidität wird in voller Höhe an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH in Form eines Gesellschafterdarlehens transferiert.

3 Rückflüsse aus dem Gesellschafterdarlehen für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH

Die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH übernimmt neben den laufenden Zinsverpflichtungen für die langfristigen Darlehen des Eigenbetriebes bei Kreditinstituten auch anteilige Tilgungsleistungen. Im Jahr 2021 sind hierfür Einnahmen in Höhe von 256.313 Euro vorgesehen.

Ausgaben

1 Erhöhung des Gesellschafterdarlehens für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH

Die aus der Darlehensaufnahme des Eigenbetriebes gewonnene Liquidität (siehe Nr. 2 Einnahmen) wird in Form eines Gesellschafterdarlehens vollständig an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH transferiert. Im Jahr 2021 ist hierfür ein Betrag von 9,10 Mio. Euro vorgesehen.

2 Tilgungsleistungen für Darlehen bei Kreditinstituten

Für die langfristigen Darlehen bei Kreditinstituten fallen im Jahr 2021 planmäßige Tilgungsleistungen in Höhe von 1.756.313 Euro an.

5. Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024

Ein Krankenhaus-Eigenbetrieb hat einen fünfjährigen Finanzplan nach § 6 WkKV aufzustellen.

Er besteht aus:

1. einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung, nach Jahren gegliedert, und
2. einer Übersicht über die Entwicklung der Jahresüberschüsse oder der Jahresfehlbeträge.

Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr. Die Übersicht über die Investitionen und die vorgesehenen Deckungsmittel entspricht der Gliederung des Vermögensplanes.

Hieraus errechnen sich für den Landkreis, als Träger des Eigenbetriebes, folgende Belastungen:

	2020 Euro	2021 Euro	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro
Zuschüsse des Trägers					
für Tilgungsleistungen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
für Verlustdeckung	0	0	0	0	0
Summe	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000

Krankenhaus Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Krankenhaus-Vermögensplanes

Deckungsmittel

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2020 Tsd. Euro	Plan- ansatz 2021 Tsd. Euro	Plan- ansatz 2022 Tsd. Euro	Plan- ansatz 2023 Tsd. Euro	Plan- ansatz 2024 Tsd. Euro
I.	Innenfinanzierung					
1.	Einnahmen aus Verkäufen von Anlagevermögen	0	0	0	0	0
2.	Einnahmen aus erwirtschafteten und nicht geförderten Abschreibungen	0	0	0	0	0
3.	Mittelzuführung aus dem bilanziellen Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
	Summe I.	0	0	0	0	0
II.	Außenfinanzierung					
1.	Zuschüsse des kommunalen Trägers					
1.1.	für Investitionen in geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0
1.2.	für Investitionen in nicht geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0
1.3.	für Tilgungsleistungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	0	0	0	0	0
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	0	0	0	0	0
4.	Einnahmen aus Krediten					
4.1.	Darlehen von Kreditinstituten	5.000	9.100	1.300	4.300	6.000
4.2.	Darlehen vom kommunalen Träger	0	0	0	0	0
4.3.	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Einnahmen					
5.1.	Spenden	0	0	0	0	0
5.2.	Rückflüsse aus dem Gesellschafterdarlehen für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH	246	256	204	175	0
	Summe II.	6.746	10.856	3.004	5.975	7.500
	Deckungsmittel insgesamt	6.746	10.856	3.004	5.975	7.500

Krankenhaus Finanzplan

Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2020 Tsd. Euro	Plan- ansatz 2021 Tsd. Euro	Plan- ansatz 2022 Tsd. Euro	Plan- ansatz 2023 Tsd. Euro	Plan- ansatz 2024 Tsd. Euro
I.	Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkKV					
1.	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung des Gesellschafterdarlehens für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH	5.000	9.100	1.300	4.300	6.000
	Summe I.	5.000	9.100	1.300	4.300	6.000
II.	Ausgaben für Tilgungsleistungen					
1.	Tilgung von Darlehen geförd. nach Art. 15 BayKrG	0	0	0	0	0
2.	Tilgung von sonstigen Darlehen					
2.1.	ausgereicht von Kreditinstituten	1.746	1.756	1.704	1.675	1.500
2.2.	ausgereicht vom kommunalen Träger	0	0	0	0	0
2.3.	ausgereicht von Sonstigen	0	0	0	0	0
	Summe II.	1.746	1.756	1.704	1.675	1.500
	Ausgaben insgesamt	6.746	10.856	3.004	5.975	7.500

6. Übersicht der langfristigen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten

a) Bestehende Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten										
Konto	Gläubiger	Darl.-Nr.	Darlehens Betrag €	Verwend.- zweck	Laufzeit Beginn	Stand 01.01.2021 €	Tilgung 2021 €	Stand 31.12.2021 €	Zinsen 2021 €	Annuität 2021 €
Sanierung der Betriebsbauten (Bau- und Einrichtungskosten)										
340540	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.224.512	1.533.876	BA V	1997	393.304,10	98.431,73	294.872,37	1.568,27	100.000,00
340550	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.877	1.533.876	BA IV	1997	145.072,08	105.593,29	39.478,79	1.858,91	107.452,20
340570	Kreissparkasse Garmisch-Part.	6.706.300.446	1.533.876	BA IV	2000	104.869,35	104.869,35	0,00	1.528,24	106.397,59
340590	Raiffeisenbank Mittenwald	20.346.942	2.000.000	BA V	2003	1.200.546,93	82.769,56	1.117.777,37	25.030,44	107.800,00
340600	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.548	2.500.000	BA IV	2004	1.010.235,63	101.819,83	908.415,80	18.180,17	120.000,00
340630	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.924	1.400.000	Lodge	2013	427.775,00	155.556,00	272.219,00	4.802,74	160.358,74
340640	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.908	5.000.000	BA VII	2014	1.944.442,00	555.556,00	1.388.886,00	14.930,54	570.486,54
340650	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.939	1.200.000	Apotheke	2015	533.320,00	133.336,00	399.984,00	966,64	134.302,64
340660	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.217.431	3.500.000	BA V	2004	1.791.791,95	179.705,40	1.612.086,55	16.038,16	195.743,56
			20.201.627			7.551.357,04	1.517.637,16	6.033.719,88	84.904,11	1.602.541,27
Personalwohnhäuser										
340240	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.828	214.743	PWH	1967	95.667,89	1.932,68	93.735,21	483,16	2.415,84
340260	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.812	92.033	PWH	1967	41.000,37	828,30	40.172,07	207,06	1.035,36
340670	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.256.092	5.000.000	PWH	2019	4.848.317,59	100.719,81	4.747.597,78	18.280,19	119.000,00
340680	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.322.923	5.000.000	PWH	2020	5.000.000,00	100.000,00	4.900.000,00	0,00	100.000,00
			10.306.775			9.984.985,85	203.480,79	9.781.505,06	18.970,41	222.451,20
			30.508.402			17.536.342,88	1.721.117,95	15.815.224,93	103.874,52	1.824.992,47

b) Neue Verbindlichkeiten

Für das Jahr 2021 ist eine Darlehensaufnahme von 9,10 Mio. Euro vorgesehen.

7. Gegenseitig deckungsfähige Kontengruppen im Erfolgsplan

Entsprechend den bisherigen Regelungen wird folgendes festgelegt:

- Die Kontengruppen 69 – 74 werden gemäß § 18 Abs. 2 KommHV für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Zweckgebundene Mehreinnahmen dürfen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden (§ 17 Abs. 1 Satz 2 KommHV).